

Jahresrechnung 2017

Blaues Kreuz Bern-Solothurn-Freiburg

Geschäftsstelle

Freiburgstrasse 115, 3008 Bern

Telefon 031 398 14 00

geschaeftsstelle@blaueskreuzbern.ch

www.blaueskreuzbern.ch

Postkonto 30-11558-8

IBAN CH02 0900 0000 3001 1558 8



Bilanz per 31.12.2017

	31.12.2017 CHF
Aktiven	
Umlaufvermögen	
Flüssige Mittel	1 716 558
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	93 081
Übrige kurzfristige Forderungen	6 941
Aktive Rechnungsabgrenzung	228 021
Total Umlaufvermögen	2 044 601
Anlagevermögen	
Finanzanlagen	58 754
Sachanlagen	831 551
Total Anlagevermögen	890 305
Total Aktiven	2 934 906
Passiven	
Fremdkapital	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	191 936
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	3 248
Passive Rechnungsabgrenzung	260 205
Total Kurzfristiges Fremdkapital	455 390
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten (Hypothek)	500 000
Übrige langfristige Verbindlichkeiten (nahestehende Organisationen)	30 000
Rückstellungen	278 465
Total Langfristiges Fremdkapital	808 465
Fondskapital	
Zweckgebundene Fonds	110 146
Total Fondskapital	110 146
Organisationskapital	
Erarbeitetes freies Kapital	321 864
Freie Fonds	150 917
Erarbeitetes gebundenes Kapital GEF/LV	288 841
Erarbeitetes gebundenes Kapital	799 283
Total Organisationskapital	1 560 905
Total Passiven	2 934 906

Betriebsrechnung 2017

	1.1. – 31.12.2017 CHF
Ertrag	
Ertrag aus Leistungsvereinbarung GEF/ASO	3 795 074
Spenden und Beiträge	
Spenden von Privaten und Blaukreuz-Organisationen	317 893
Beiträge von Kirche & Kirchgemeinden	168 509
Beiträge ASN	61 564
Beiträge Stiftungen, Gemeinden, Dritte	62 302
Total Spenden und Beiträge	610 268
• davon zweckgebunden	16 270
Mitgliederbeiträge	20 810
Betrieblicher Ertrag (Eigenleistungen)	
Warenenertrag BrockiShop	395 007
Sonstiger Warenenertrag	46 405
Erträge Gastrobetriebe, Transporte, Firmenberatungen, Entsorgung	183 769
Erträge aus Schulungen, Jugendarbeit, Begleitung sowie Vermietungen	272 389
Liegenschaftsertrag	169 167
Erlösminderungen	- 834
Total Erträge (Eigenleistungen)	1 065 904
Total Ertrag	5 492 055
Aufwand	
Direkter Projektaufwand	
Lohnaufwand	3 069 420
Personalnebenkosten & Zusatzpersonal	236 605
Direkte Sachaufwendungen	740 973
Infrastruktur- und Unterhaltskosten	483 295
Abschreibungen	28 034
Total Direkter Projektaufwand	4 558 326
Administrativer Aufwand	
Lohnaufwand	465 798
Personalnebenkosten & Zusatzpersonal	6 451
Direkte Sachaufwendungen	61 020
Infrastruktur- und Unterhaltskosten	49 993
Liegenschaftsaufwendungen	135 007
Beiträge an Dachorganisation & BK-Verbände	44 000
Total Administrativer Aufwand	762 269
Total Aufwand für die Leistungserbringung	5 320 595
Zwischenergebnis	171 460

Betriebsrechnung 2017

	1.1. – 31.12.2017 CHF
Finanzerfolg	164
Ergebnis vor Veränderung Fondskapital	171 624
Veränderung der zweckgebundenen Fonds	
Zweckgebundene Fonds	
• Zuweisung	4 147
• Entnahme	
Ergebnis vor Veränderung Organisationskapital	167 477
Zuweisungen / Entnahmen	
Freies Kapital	
• Zuweisung	67 109
• Entnahme	
Freies Kapital GEF/LV	
• Zuweisung	
• Entnahme	
Freie Fonds	
• Zuweisung	5 333
• Entnahme	
Gebundens Kapital	
• Zuweisung	15 625
• Entnahme	
Gebundens Kapital GEF/LV	
• Zuweisung	79 409
• Entnahme	
Jahresergebnis nach Zuweisungen / Entnahmen	0

Geldflussrechnung 2017

	1.1. – 31.12.2017 CHF
Jahresergebnis nach direkter Fondszuweisung	122 496
Zuweisung an Organisationskapital	44 981
Bereinigtes Jahresergebnis	167 477
Veränderung des Fondskapitals	4 147
Abschreibungen	52 634
Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	22 982
Zunahme der übrigen kurzfristigen Forderungen	– 1 142
Zunahme der aktiven Rechnungsabgrenzungen	– 154 103
Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	– 59 212
Abnahme der übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten	– 1 802
Abnahme der passiven Rechnungsabgrenzungen	– 15 504
Zunahme von Rückstellungen	278 465
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	126 467
Devestitionen von Finanzanlagen	1 037
Investitionen in mobile Sachanlagen	– 28 489
Investitionen in immobile Sachanlagen	– 818 898
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	– 846 350
Aufnahme Hypothek	500 000
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	500 000
Veränderung der Flüssigen Mittel	– 52 407
Bestand Flüssige Mittel per 01.01.2017	1 768 965
Bestand Flüssige Mittel per 31.12.2017	1 716 558
Nachweis Veränderung der Flüssigen Mittel	– 52 407

Rechnung über die Veränderung des Kapitals

	2017			
	31.12.2017	interne Transfers	Fondszuweisung	Fondsverwendung
Zweckgebundenes Fondskapital				
282755 Freier Fonds Biel	14 413		3 147	
282525 Fonds Bezirksverein BEO	7 896		1 000	
282385 Fonds Jugendschutz	85 763			
282350 Fonds roundabout FR	2 073			
Total zweckgebundenes Fondskapital	110 145	0	4 147	0
Organisationskapital				
280000 Erarbeitetes freies Kapital	168 413	67 109		
280100 Erarbeitetes freies Kapital LV	153 450	0		
Total Erarbeitetes freies Kapital	321 863	67 109	0	0
282325 Fonds Ferienlager	5 333		5 333	
282000 Freie Fonds	145 584			
Total Freie Fonds Verband	150 917	0	5 333	0
260300 Reserven Suchtprävention GEF	245 338	58 538		
260500 Reserven Beratung GEF	29 649	7 016		
260700 Reserven Integration GEF	13 855	13 855		
Total Erarbeitetes gebundenes Kapital GEF	288 842	79 409	0	0
282100 MA-/Gesundheitsförderung	21 326		6 790	
282190 BrockiShop Bern	11 000			
282756 Fonds ESP	32 858		32 858	
289000 Fonds Sicherung LV allgemein	177 300			
289100 Zweck Sicherung LV Suchtprävention	17 937			
289200 Zweck Sicherung LV Integration	192 684			
289500 Zweck Projekte Verband	93 896			
289800 FS Solothurn	24 412	- 13 840		
289810 Zweck ehem. RV	227 871	- 10 183		
Total Erarbeitetes gebundenes Kapital	799 283	- 24 023	39 648	0
Jahreserfolg		- 122 496	122 496	
Total Organisationskapital	1 560 905	0	167 477	0

Vorbemerkung

Der Verein in dieser Form (Blaues Kreuz Bern–Solothurn–Freiburg) ist rückwirkend auf den 1. Januar 2017 durch Fusion entstanden. Aus diesem Grund wird auf die Darstellung der Vorjahreszahlen in sämtlichen Bestandteilen der Jahresrechnung (in diesem Jahr) verzichtet. Bei der Geldflussrechnung wird der Geldfluss der flüssigen Mittel zwischen der Eröffnungsbilanz nach der Fusion am 1.1.2017 und der Schlussbilanz per 31.12.2017 dargestellt.

Allgemeine Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung des Vereins «Blaues Kreuz Bern–Solothurn–Freiburg» erfolgt nach Massgabe der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER (Kern-FER und Swiss GAAP FER 21) und entspricht dem schweizerischen Obligationenrecht, den Vorschriften der ZEWO (Zentralstelle für Wohlfahrtsunternehmen) sowie den Bestimmungen gemäss Vereinsreglement. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins (true and fair view). Neben der Jahresrechnung wird jährlich ein umfangreiches Reporting mit einem ausführlichen Leistungsbericht zuhanden der Gesundheits- und Fürsorgedirektion (GEF) erstellt.

Umfang der Jahresrechnung

Zur vorliegenden Buchhaltung gehören sämtliche finanziellen Vermögen und Transaktionen des Vereins. Darin enthalten ist auch die Kostenstelle Beratungsstellen im Berner Jura, welche zum Umfang der GEF-Leistungsvereinbarung (LV) gehören.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Buchhaltung wird in Schweizer Franken geführt. Es gilt das Prinzip der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven.

Flüssige Mittel

Diese Position umfasst die Kassenbestände, Post- und Bankkonti sowie kurzfristige Sparanlagen. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Zu dieser Rubrik gehören gestellte offene Rechnungen. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

Gegenüber Dritten	CHF	35 428
Gegenüber Gemeinwesen	CHF	53 750
Gegenüber nahestehende Organisationen/Personen	CHF	3 903
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	CHF	93 081

Übrige kurzfristige Forderungen

Diese Position umfasst div. Durchlaufkonten im Umfang von CHF 6941.–.

Aktive Rechnungsabgrenzungen

Darunter fallen die aus der zeitlichen Abgrenzung der einzelnen Aufwand- und Ertragspositionen resultierenden Aktivpositionen. CHF 15 539.– wurden im 2017 für Aufwendungen bezahlt welche das Jahr 2018 betreffen. Die übrigen transitorischen Abgrenzungen betragen per Jahresende total CHF 212 481.–.

Finanzanlagen

In den Finanzanlagen sind enthalten: 28 Namenaktien der BEKB bewertet zum Verkehrswert von CHF 5191.– sowie 5 Namenaktien der Evangelische Vereinshaus Zeughausgasse AG, bewertet zum Nominalwert von CHF 5000.– und sämtliche Mietzinsdepots im Umfang von total CHF 48 562.–.

Sachanlagen

Diese Position umfasst Mobilien (Mobiliar, EDV-Anlagen/Hardware/Software), feste Installationen in den gemieteten Räumlichkeiten, welche zur Leistungserbringung und Verwaltung benötigt werden.

Die Sachanlagen und immateriellen Anlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen bewertet. Als Aktivierungsuntergrenze gilt gemäss GEF-Richtlinien ein jeweiliger Anschaffungswert von rund CHF 5000.–.

Die Abschreibung erfolgt linear über die geschätzte Nutzungsdauer des Anlagewertes. Für das Mobiliar sowie die zwei Investitionen für die Treffpunkte «Azzurro» (Küchenumbau) und «Perron bleu» beträgt die Abschreibungsdauer 5 Jahre. Die Nutzungsdauer für EDV-Anlagen sowie Software beträgt 3 Jahre. Für eigene Fahrzeuge wird von einer Nutzungsdauer von 8 Jahren ausgegangen.

Im Jahr 2016 wurde dem Verein durch ein Legat die Liegenschaft «Wylerring» vermacht. Die rechtlichen Abklärungen haben eine gewisse Zeit beansprucht. Im Jahr 2017 konnten die Abklärungen abgeschlossen werden. Damit wurde die Liegenschaft bilanzierungsfähig. Die Liegenschaftsrechnung umfasst damit in diesem Jahr 18 Monate. Die Bewertung erfolgte zu einem berechneten Nutzwert. Mit der Liegenschaft verbunden ist die Hypothek (Grundpfandgesicherte Forderung in der Höhe von CHF 500 000.–). Damit ist die Verfügbarkeit der Liegenschaft tangiert. Ferner besteht eine Rentenpflicht zu Gunsten des Legatgebers. Für diese Rentenpflicht wurde per Stichtag eine Rückstellung in der Höhe von CHF 194 400.– als Passivum bilanziert. Steuerfolgen aus diesem Legat sind nicht zu erwarten, weil die Organisation als solche von Steuern befreit ist. Dies gilt auch für Objektsteuern.

	Nettobuchwert CHF per 01.01.2017	Zugänge CHF	Abschreibungen CHF	Nettobuchwert CHF per 31.12.2017
Mobiliar und Einrichtungen allgemein	851	452	-	1 303
Ausbau FS Biel / Perron bleu (2012/13)	5 301	13 590	8 021	10 870
EDV-Anlagen	24 544	-	12 048	12 496
Betriebsfahrzeuge	6 100	14 900	7 965	13 035
Liegenschaft Wylerring	-	818 898	24 600	794 298
Total	36 796	847 840	52 634	831 551

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

In dieser Position sind offene Kreditorenrechnungen aufgeführt, welche das Berichtsjahr betreffen.

Gegenüber Dritten	CHF	119 096
Gegenüber nahestehenden Organisationen/Personen	CHF	51 795
Gegenüber Gemeinwesen	CHF	21 045
Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	CHF	191 936

Passive Rechnungsabgrenzungen

Diese Position umfasst die aus zeitlicher Abgrenzung der einzelnen Aufwand- und Ertragspositionen resultierenden Passivpositionen zum Nominalwert in der Höhe von CHF 120 474.–.

Darin enthalten sind Verbindlichkeiten aus Ferien- und Überzeitanträgen sowie zukünftig zu erwartende Dienstjubiläumspremien für das Personal in der Höhe von CHF 139 731.–.

Rückstellungen

Darin enthalten ist eine Rückstellung für aufgestauten Unterhalt der Liegenschaft «Wylerring» von CHF 60 000.– sowie für die mit der Liegenschaft verbundene Rentenpflicht.

Organisationskapital

Hier verweisen wir auf die separat aufgeführte Rechnung über die Veränderung des Organisationskapitals.

Liegenschaftsrechnung (Wylerring)

Die Liegenschaftsrechnung wurde in den ordentlichen Aufwand und Ertrag der Organisation integriert. Aufgrund des Legats handelt es sich weder um ausserordentlichen noch um betriebsfremden Aufwand und Ertrag. Dass ein Teil der Liegenschaftsrechnung allenfalls periodenfremden Charakter aufweisen könnte, wurde bereits gesagt.

Angewendete Methode zur Berechnung des administrativen Aufwands sowie des Fundraising- und des allgemeinen Werbeaufwands

Die Darstellung der Kostenstruktur basiert auf der Methodik für die Berechnung des administrativen Aufwands der ZEWO-Stiftung. Als Projekt- und Dienstleistungsaufwand werden Aufwendungen aufgeführt, welche einen direkten Beitrag an die Erreichung der statutarischen Zielsetzung des Blauen Kreuz Bern–Solothurn–Freiburg leisten. Als administrativer Aufwand werden Aufwendungen offengelegt, die lediglich indirekt einen Beitrag an die Projekt- und Dienstleistungen des Blauen Kreuz Bern–Solothurn–Freiburg leisten und damit von den Zielgruppen nicht unmittelbar erfahren werden. Sie stellen die Grundfunktion des Blauen Kreuz Bern–Solothurn–Freiburg sicher. Im administrativen Aufwand sind die Aufwendungen für das Fundraising bzw. Mittelbeschaffung enthalten.

Fundraising

Zwecks Mittelbeschaffung wurden im Berichtsjahr insgesamt CHF 120'020.– aufgewendet, wovon CHF 47'604.– für den Personal-, sowie CHF 20'694.– für den Verwaltungsaufwand (Porto, Drucksachen usw.) entfallen. Diese Aufwendungen wurden in der laufenden Betriebsrechnung im administrativen Aufwand erfasst.

Personelles / Organe / Transaktionen mit nahestehenden Personen

Der Vereinsvorstand bestand im Berichtsjahr aus 10 Mitgliedern. Es wurden hierfür Spesenvergütungen im Gesamtbetrag von CHF 12'130.– entrichtet, zwei Vorstandsmitglieder haben auf die Spesenvergütung im 2017 verzichtet.

Die Geschäftsführung umfasst nur eine Person, daher wird auf den Ausweis der Entschädigung gemäss Swiss GAAP FER 21 Ziff. 45 verzichtet.

Per 31.12.2017 waren 54 Personen mit einem Vollzeitäquivalent von 34.45 für das Blaue Kreuz Bern – Solothurn – Freiburg in einem ordentlichen, vertraglich geregelten Anstellungsverhältnis. Zudem haben unzählige freiwillige Helfer und Helferinnen rund 26'862 Stunden unentgeltlichen Einsatz für uns geleistet. Dies entspricht einem Wert von rund CHF 671'550.–. Hierfür möchten wir auch nochmals ein ganz grosses Danke aussprechen.

Vorsorgeverpflichtungen

Die Mitarbeiter des Vereins «Blaues Kreuz Bern–Solothurn–Freiburg» sind im Rahmen einer entsprechenden Kollektivversicherung bei «Pensionskasse Blaues Kreuz» gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität versichert. Es handelt sich um einen beitragsorientierten Plan, bei welchem Arbeitnehmer und Arbeitgeber feste Beiträge entrichten. Der Organisation «Blaues Kreuz Bern–Solothurn–Freiburg» erwachsen aus dieser Kollektivversicherung keine zusätzlichen Verpflichtungen.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, welche in der Jahresrechnung 2017 nicht berücksichtigt wurden oder diese noch nachträglich beeinflussen könnten.



Bericht der Revisionsstelle zur
Eingeschränkten Revision an die Mitgliederversammlung
Blaues Kreuz Bern–Solothurn–Freiburg mit Sitz in Bern
3. April 2018

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) Blaues Kreuz Bern–Solothurn–Freiburg für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Ferner bestätigen wir, dass die gemäss Ausführungsbestimmungen zu Art. 12 des Reglements über das ZEWO-Gütesiegel zu prüfenden Bestimmungen der Stiftung ZEWO eingehalten sind.

Freundliche Grüsse

KPB Revision AG

Bruno Keller
zugelassener Revisionsexperte
leitender Revisor

Simon Kohler
zugelassener Revisionsexperte